



St. Willehad-Brief 1/21

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau,
Schattin, Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek,
Hornstorf, Blankensee und Bez. Falkenhusen



Schau an der schönen Gärten Zier

Diese Zeile aus der 1. Strophe von „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ aus unserem Gesangbuch kommt mir in den Sinn, wenn ich jetzt so durch die Natur gehe. Der lange Winter und der kalte Frühling sind endlich vorbei. Wir können uns wieder draußen bewegen.



Leben, was willst du mehr? Da gibt es natürlich eine ganze Menge. Ach Gott, lass doch endlich das unselige Virus verschwinden. Wir haben genug davon. Lass uns die Natur genießen und uns an den Blumen und Gärten erfreuen. Und wenn Sie keinen Garten haben? Gehen Sie in die Parks, durch's Gartengelände, über Feld und Wald. Freuen Sie sich an Mohn, wilden Margeriten und Kornblumen. Erfreuen Sie sich am Vogelkonzert. Freuen Sie sich an Gottes Schöpfung und fühlen Sie sich reich beschenkt.

Gottes Schöpfung in seiner Vielfalt zu bewahren, dazu sind wir Christen aufgefordert. Und dazu

gehören auch die vielen kleinen Dinge die wir tun können und in ihrer Gesamtheit haben wir dann das große Ganze.

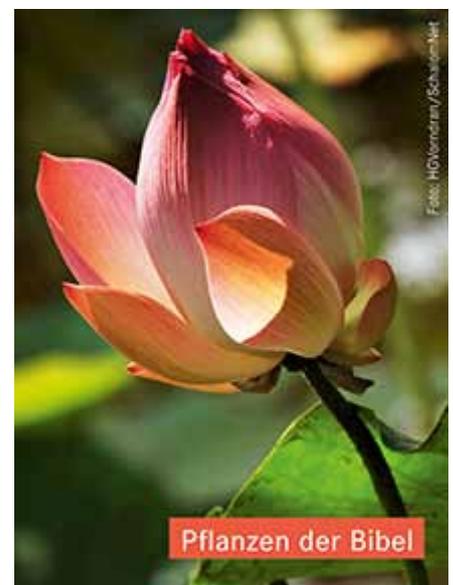
Prädikant Udo Burchardt



Distel und Dornen

Die Höhen des Frevels werden verwüstet, auf denen sich Israel versündigte; Dornen und Disteln wachsen auf ihren Altären. Dann werden sie sagen zu den Bergen: Bedeckt uns! und zu den Hügeln: Fallt über uns!

HOSEA 10,8



Lilie

Wie Weihrauch werdet ihr Duft verströmen und aufblühen wie eine Lilie.

SIRACH 39,14



St. Willehad Kirche Groß Grönau



Kirche mit Kindern

Hallo Kinder,

es geht wieder los.

Wir haben vor den Sommerferien schon mal wieder probeweise gestartet, aber jetzt nach den Sommerferien soll es wieder losgehen. Kindergottesdienst in der hoffentlich gewohnten Form. Geschichten rund um die Bibel, gemeinsames Singen, Basteln und Beten.

Wenn Du Lust hast, komm gern vorbei.



Kigo unter Corona-Bedingungen

Eine Geschichte:

Jesus und seine Freunde im Sturm

Es war Abend geworden. „Kommt Freunde, wir fahren auf die andere Seite des Sees“, sagte Jesus. Und so saßen jetzt alle zusammen in diesem Boot. Die vielen Menschen, mit denen sie den Tag verbracht haben, blieben am Ufer zurück.

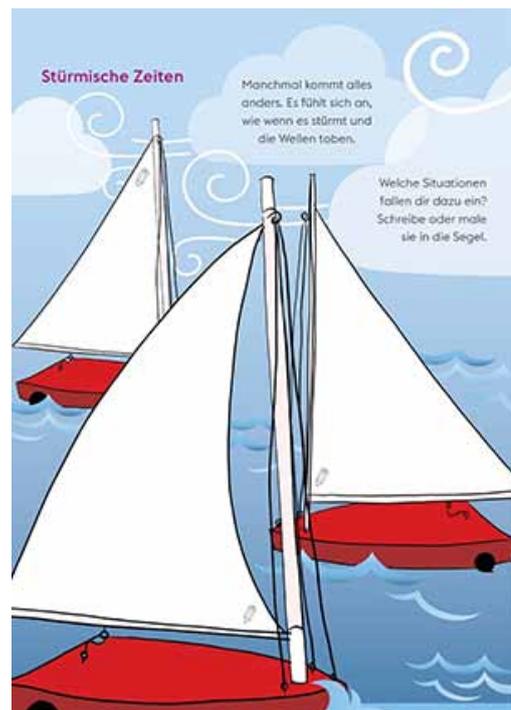
Es wurde still im Boot, und das tat allen gut. Doch die Ruhe war bald vorbei. Ein Sturm brach über den See herein.

Ganz plötzlich. Aus heiterem Himmel. Dicke, dunkle Wolken verdeckten die Sonne. Sturmböen peitschten über das Wasser. Das Boot begann zu schwanken.

Es kippte von einer Seite auf die andere. Alle bekamen Angst. Die Wellen schlugen ins Boot. Das Boot lief voll mit Wasser.

„Werden wir untergehen?“, dachte einer der Freunde Jesu.

Immer stärker tobte der Sturm. „Ob wir das rettende Ufer erreichen?“ „Wer kann uns helfen?“ fragten sich die Freunde. Und einer sagte: „Wo ist eigentlich Jesus? Er könnte vielleicht helfen“.



Jesus schlief. Mitten im Sturm lag er ganz ruhig da. Seinen Kopf hatte er auf ein Kissen gebettet. Unglaublich. „Wach auf, Jesus!“ schrien die Jünger, „wach auf und hilf uns! Macht es dir nichts aus, dass wir untergehen?“ Jesus öffnete die Augen. Er schaute seine Freunde an. Er sah ihre Angst. Er sah die Gefahr und stand auf. „Sei still“, befahl er dem Sturm. „Seid ruhig!“, sagte er zu den Wellen. Und es wurde ganz still. Atemlos sahen alle, wie der Sturm sich legte und wie der See wieder ganz ruhig wurde.

Sie waren gerettet.

Bleibt gesund und bis bald

Euer KiGo-Team Nicole & Marlies

Frau Melz geht in den Ruhestand

Zum 1. September tritt unsere Kindergartenleiterin Birgit Melz in den wohlverdienten Ruhestand. Unter ihrer Leitung in den vergangenen 22 Jahren hat sich in unserer Kindertagesstätte vieles getan. Der Kindergarten hat sich baulich um das Doppelte vergrößert. Es sind vier Krippengruppen hinzugekommen. Die Öffnungszeiten haben sich von halbtags bis in den Nachmittag verlängert. Unter anderem ist die religionspädagogische Arbeit der ErzieherInnen mit Fortbildungen und einem neuen Andachtskonzept besonders gefördert worden. Der regelmäßige Sport in der Grönauhalle ist dazugekommen.



Frau Melz war es immer wichtig, dass die Kinder die beste Förderung und Betreuung erhielten. Sie hatte auch stets im Blick, die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern mit zu berücksichtigen.

Birgit Melz' ruhige, verständnisvolle und kooperative Art ist von allen geschätzt worden. Damit konnten auch schwierige Aufgaben und Situationen bewältigt werden. Sie hat sich auch im Kindergartenausschuss der Kirchengemeinde und im gesamten Mitarbeiterkreis sehr engagiert und verdient gemacht.

Liebe Birgit, vielen Dank für deine engagierte, umsichtige und zuverlässige Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Wir werden Frau Melz im Gottesdienst verabschieden und die neue Kindergartenleiterin, die bisherige stellvertretende Leiterin Frau Heike Schween-Goetz sowie deren Nachfolgerin Frau Marie Schulz als stellvertretende Leiterin in den Dienst einführen.

Samone Fabricius

Das wird schon ein bisschen schwer fallen...

Im August 1999 bin ich als Kita-Leitung eingestellt worden.

Unsere Einrichtung hatte 4 Gruppen und eine Öffnungszeit von 7.15 bis 13.45 Uhr – also noch recht überschaubar.

Alle notwendigen Ordner passten noch in einen kleinen Schrank, und meine erste Modernisierung war eine elektrische Schreibmaschine.

Heute geht im Büro ohne Computer und Internet nichts mehr, und unsere Ordner füllen zwei Schrankwände. Es hat sich viel verändert in 22 Jahren.

Es war nie langweilig. Es gab viele Begegnungen mit Familien, Kollegen und Vorgesetzten. Jede war auf ihre Art besonders.

Vielen Dank für viele bunte Erfahrungen und viele schöne Momente!

Sicher werde ich vieles vermissen und immer gern an die Zeit zurückdenken.

Birgit Melz



Wir bedanken uns herzlich für die Spende von mehreren Gießkannen für den Friedhof bei Frau Traute Sellmer und ihrer Tochter Isabell Sellmer.

Weltgebetstag

In diesem Jahr konnten wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag erst im Juni feiern. Auch hier hat die Corona-Pandemie die Terminverschiebung verursacht.

In diesem Jahr ging es um den kleinen südpazifischen Inselstaat Vanuatu. Er gilt

heit mit den Menschen aus Vanuatu brachten wir auch dadurch zum Ausdruck, dass wir ihre Gebetstexte aufgriffen. Fröhliche Lieder von Vanuatu rundeten den Gottesdienst ab. Es gab viele positive Rückmeldungen, über die wir uns gefreut haben.

Samone Fabricius



weltweit als das Land, das am meisten vom Klimawandel bedroht ist. Die Inseln drohen überflutet zu werden.

Beim Gottesdienst konnten wir Bilder über das Land und ihre Menschen zeigen. Sie gaben einen guten Eindruck von den Problemen des Landes. In der Dialogpredigt von Frau Gabriele Angenendt und Pastorin Fabricius wurden Lösungsansätze zu den Problemen aufgezeigt. Unsere Verbunden-



Wildblumenfeld

Auf dem südlichen Teil des Friedhofs ist eine Fläche für Wildblumen entstanden. Mit ihr leisten wir einen kleinen Beitrag für den Insektenschutz. Wir danken herzlich Frau Martina Adamo aus Groß Grönau, die zusätzliche Wildblumensaatkörner ausgesät hat, und den FriedhofsmitarbeiterInnen.

Samone Fabricius



Herr Falkenauer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Vor zwei Jahren haben wir im Mitarbeiterkreis das 30. Dienstjubiläum unseres Friedhofsverwalters Ole Falkenauer gefeiert. Da war von Ruhestand noch keine Rede, denn sein Friedhof war für ihn schon immer nicht nur Arbeit und Verpflichtung, sondern auch „sein Hobby“, wie er immer sagt.



Wer den Friedhof noch aus der Zeit vor 1989 kennt, sieht deutlich, wie Ole Falkenauer ihn in über 30 Jahren weiterentwickelt und geprägt hat. Er hat unter anderem schöne Brunnen bauen lassen, selber Wasserleitungen gelegt, Wege und ruhige Plätze zum Verweilen gebaut, attraktive Rasenurnenfelder angelegt u.v.m. Der Friedhof wurde im Laufe der Zeit vergrößert, ein neues Friedhofsgebäude errichtet, und weitere Mitarbeiter wurden eingestellt.

Ole Falkenauer hat die Anlage auch mit viel Engagement und Liebe so gestaltet, dass daraus wirklich ein „Garten der Ewigkeit“ geworden ist. Man kann in ihm andächtig verweilen, auf der Bank sitzen und die schöne Natur und die Pflanzen betrachten oder mit anderen FriedhofsbesucherInnen einen Plausch halten.

Einen Grabplan brauchte Ole Falkenauer kaum. In den meisten Fällen kannte er alle Gräber auswendig. In den vielen Begegnungen mit Angehörigen und FriedhofsbesucherInnen hat er immer ein offenes Ohr für deren Anliegen, Nöte und Wünsche gehabt. Er hat unzählige Begräbnisse organisiert, vorbereitet und immer mit großer Umsicht durchgeführt. Auch dafür verdient er unser aller Respekt.

Da ihm über seine Arbeit auf dem Friedhof hinaus das Wohl der ganzen Gemeinde am Herzen liegt, hat er nicht nur im Friedhofsausschuss, sondern auch im Bauausschuss und im Kirchengemeinderat engagiert mitgearbeitet. Herzlichen Dank!

Zum 01. September geht Herr Falkenauer aus gesundheitlichen Gründen in den wohlverdienten Ruhestand. Die schwere Arbeit, Sommer wie Winter immer draußen, hinterlässt ihre Spuren.

Ich möchte dir, lieber Ole, im Namen der Kirchengemeinde und persönlich ganz herzlich Danke sagen für deine engagierte Arbeit und für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit über all die vielen Jahre. Wir wünschen dir für deinen Ruhestand Gesundheit und Gottes Segen und alles Gute.

Samone Fabricius

Die TOP 10 in St. Willehad

Seit über einem Jahr vermissen viele von uns das Singen in den Gottesdiensten. Zum Teil haben wir uns, soweit es während der Pandemie möglich war, nach dem Gottesdienst neben der Pfarrscheune versam-



melt, um gemeinsam zu singen. Bald können wir hoffentlich wieder ohne Maske und unbeschwert gemeinsam im Gottesdienst singen. Das wollen wir dann mit einer Singveranstaltung feiern.

Dafür erbitten wir heute Ihre und Eure fünf Lieblingslieder, die für das Singen in der Kirche geeignet sind. Wir möchten daraus die „TOP 10 in St. Willehad“ ermitteln, die dann auf der geplanten Veranstaltung gesungen werden. Es können Lieder aus dem kirchlichen Gesangbuch oder andere geistliche Lieder, traditionelle oder moderne Lieder für das Gemeindeleben sein. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Liedvorschläge.

Samone Fabricius



100-jähriges Jubiläum des Männerchores

Der Männerchor Groß Grönau von 1921 e.V., vielen Grönauern und auch über die Grenzen Groß Grönaus hinweg nicht zuletzt durch das volkstümliche Konzert in der Grönau-Halle bekannt, kann in diesem Jahr auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Eigentlich wurde unser Verein schon am 15. März 100 Jahre alt (der 15. März 1921 ist das offizielle Gründungsdatum), jedoch war im März an eine Feier nicht zu denken. Wir wollen dieses nun nachholen am 21. August im Rahmen einer Feierstunde bei unserem Stiftungsfest mit geladenen Gästen und am 5. September öffentlich im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes in der Kirche (je nach Lage eventuell auch draußen im Pfarrgarten). Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gottesdienst.

An alle Männer, die interessiert sind mitzusingen: unsere Proben finden dienstags von 20-22 Uhr im Gemeindezentrum statt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Spaß am Singen und aus aktuellem Anlass die vollständige Impfung gegen Covid-19.

Olav Kahlbaum

Wir gratulieren

Die Kirchengemeinde St. Willehad gratuliert dem Männerchor Groß Grönau e.V. herzlich zum 100. Jubiläum. Die Sänger des Chores haben in der Vergangenheit viele unserer Gottesdienste musikalisch mitgestaltet, vor allem am Volkstrauertag, aber auch zu Festen oder bei Beerdigungen. Wir wünschen ihnen weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen und viel Erfolg für den Chor.

Samone Fabricius

Konfirmation am 12. September

Roman Basha – Tade Boie – Fiona Brandt – Tim Gredig – Silas Kerwin
Felix Köppe – Pia Küpper-Fahrenberg – Louis Rieckhoff – Leandra Stooß



Konfirmation am 19. September

Joshua Armbruster – Aaron David – Alina Heckmann – Leon Kürschner
Emilia Reich – Feline Renken – Gesa Rohwer – Julian Striepling

Notizen aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass die Kollekten, die für die eigene Gemeinde vorgesehen sind, in diesem Jahr für die Corona-Notleidenden in Indien gesammelt werden, die besonders von der Pandemie betroffen sind.

Zukünftig finden an jedem 3. Sonntag im Monat Worship- (Lobpreis-) Gottesdienste mit moderner Musik von einer Band und mit Gesang statt.

Die Kirchengemeinde Groß Grönau arbeitet seit letztem Jahr in der Region mit den Kirchengemeinden Krummesse, Berkenthin, Siebenbäumen, Nusse/Behlendorf und Sandesneben zusammen. Aufgrund der abnehmenden Kirchenmitgliederzahlen und der damit verbundenen abnehmenden finanziellen Mittel sollen in den Regionen des Kirchenkreises gemeinsame Konzepte für die Arbeit in den verschiedenen Bereichen wie Gottesdienste, Jugendarbeit, Seniorenarbeit usw. erstellt und gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die neue Friedhofsauffahrt neben der Pfarrscheune dient den Bestattungsunterneh-

men als Park- und Arbeitsfläche. So können sie durch den Durchgang direkt zum Friedhof und zur Kirche gelangen. Auch viele FriedhofsbesucherInnen nutzen diesen neuen Zugang. Mit dieser neuen Auffahrt ist auch eine weitere Fläche für das Gemeindeleben entstanden (z. B. Singen nach dem Gottesdienst).

Wir haben vor einiger Zeit unseren Internetauftritt modernisiert. Z. B. sind unsere Internetseiten jetzt auch mit dem Smartphone gut zu nutzen (www.kirche-grossgroenau.de) Hier erfahren Sie alles über unsere Gemeinde, die Kirche, die Kirchenmusik, die Kita, den Friedhof und Kontaktmöglichkeiten. Hier finden Sie auch die neuesten Nachrichten aus der Gemeinde und aktuelle Informationen.

Sie können sich / Ihr könnt euch auch über die WhatsApp-Gruppe „St. Willehad“ informieren lassen und selbst Beiträge posten. Wer in diese Gruppe aufgenommen werden möchte, gibt einfach die Handy-Nummer an Pastorin Fabricius.

Samone Fabricius

Wir sind jetzt bei Instagram

Auch wir haben uns auf den Weg gemacht. Jede Woche wird ein kleiner Beitrag über Aktivitäten eingestellt, mit denen die Kinder gerade beschäftigt sind.

Natürlich datenschutzkonform.

Schauen Sie doch mal rein.

Birgit Melz



Musik im Gottesdienst trotz Corona

Seit dem Frühjahr im letzten Jahr war ja der Gemeindegang in der Kirche verboten, was eine erhebliche Beeinträchtigung des Gottesdienstes darstellte.



In den Medien wurde zeitgleich darüber berichtet, dass freie Kirchenmusiker keine Auftrittsmöglichkeiten mehr hatten und damit kein Einkommen. Daraufhin hatten wir mit unserer Kirchenmusikerin, Frau Andrulowicz, darüber gesprochen, dass wir unsere Gottesdienste durch gelegentliche Auftritte von freien Künstlerinnen und Künstlern gerne bereichern würden. Sie hatte sich bereit erklärt, geeignete Personen zu engagieren, deren Honorar der Förderkreis übernahm.

So konnten zwischen dem 10.06. und 6.12.2020 zehn Künstlerinnen und Künstler unsere Gottesdienste bereichern.

Unsere Kirchenmusikerin ist bereit, in Zukunft wieder Künstler einzuladen. Diese Aktion soll solange fortgesetzt werden, wie Gemeindegang untersagt ist.

Hartmut Angenendt

Danke für alle guten Gaben

1. Danke für alle guten Gaben,
danke, du machst die Äpfel rot.
Danke für alle süßen Trauben
und für's täglich Brot.
2. Danke für die Kartoffelfelder,
danke für das Gemüsebeet.
Danke für alle bunten Blätter,
wenn der Sommer geht.
3. Danke, du lässt den Regen fallen,
danke, du schenkst den Sonnenschein.
Danke, so können alle Früchte
wachsen und gedeih'n.
4. Danke für deinen reichen Segen,
danke, du lässt uns nie allein.
Danke auf allen unsern Wegen
wirst du bei uns sein.

Erntegaben

Für den Erntedankgottesdienst brauchen wir wieder Ihre Mithilfe, damit wir unseren Altar festlich schmücken können. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Erntegaben aus dem Garten und vom Feld wie zum Beispiel Kartoffeln, Äpfel, Kürbisse, Blumen usw. Sie können sie bis Freitag



vor dem Erntedanktag (01.10.21) bis 11.00 Uhr im Alten Pastorat oder in der Kirche abgeben.

Nach dem Erntedankfest spenden wir alle Gaben der „Ratzeburger Tafel e. V.“, bei der sich Bedürftige versorgen können.

Samone Fabricius

Freud und Leid in der Gemeinde

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

Felix Köppe
Roman Basha
Louis Rieckhoff
Feline Renken
Gesa Rohwer

Wir haben Abschied genommen und der Liebe Gottes anvertraut:

Hans Gieratz (94)
Helmut Schoenemann (80)
Edgar Krüger (89)
Elfriede Willhöft (91)
Jutta Maier (83)
Monika Swat (90)
Wolfgang Carstensen (89)
Elfriede Behling (101)
Maria Dittscher (91)
Hans-Georg Naglitsch (77)
Alfred Priebke (88)
Eberhard Jahns (92)
Wilfried Kemp (83)
Lisa Brendemühl (94)
Dora Finke (93)
Lothar Jung (85)
Anne-Lore Löding (89)
Dorothea Manneck (81)
Karin Prüssing (80)
Karin Bründel (72)
Horst Gregor (87)
Arnold Bruhn (89)
Margarete Langrehr (93)
Gerda Kruggel (100)
Helga Zemke (86)
Inge Schütt (86)
Ruth Luge (84)
Günther Puppel (91)



1. August Pastorin Fabricius	9. Sonntag nach Trinitatis	3. Oktober Prädikant Burchardt	Erntedank
4. August 8.00 Uhr, 9.00 Uhr und 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienste Pastorin Fabricius		10. Oktober Diakon Botha	19. Sonntag nach Trinitatis
8. August Diakon Botha	10. Sonntag nach Trinitatis	17. Oktober Pastorin Fabricius	20. Sonntag nach Trinitatis
15. August Pastorin Schwetasch	11. Sonntag nach Trinitatis	24. Oktober Pastorin Fabricius	21. Sonntag nach Trinitatis
22. August Pastor Bellmann	12. Sonntag nach Trinitatis	31. Oktober Pastorin Fabricius	Reformationstag
29. August Prädikant Burchardt	13. Sonntag nach Trinitatis	07. November Pastorin Fabricius	Drittletzter Sonntag nach Trinitatis Anschließend Gemeindeversammlung
5. September Gottesdienst zum 100. Jubiläum des Männerchores Groß Grönau Pastorin Fabricius	14. Sonntag nach Trinitatis	14. November Friedensgottesdienst Pastorin Fabricius und Vorbereitungsgruppe aus der Gemeinde und Kommunen	Volkstrauertag
12. September Konfirmation Pastorin Fabricius	15. Sonntag nach Trinitatis	17. November 9.30 Uhr und 10.15 Uhr Gottesdienste mit der Waldschule Pastorin Fabricius	Buß- und Betttag
19. September Konfirmation Pastorin Fabricius	16. Sonntag nach Trinitatis	21. November Pastorin Fabricius	Ewigkeitssonntag Mit Verlesen der Namen der Verstorbenen
26. September Prädikant Burchardt	17. Sonntag nach Trinitatis	28. November Prädikant Burchardt	1. Advent

Wenn keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen die Sonntagsgottesdienste um 10.00 Uhr.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhllampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.



Auf einen Blick

4. August 8.00 Uhr,
9.00 Uhr und 10.00 Uhr
Einschulungsgottesdienste

5. September **Gottesdienst
zum 100-jährigen Jubiläum des
Grönauer Männerchores**

12. September
Konfirmation

19. September
Konfirmation

3. Oktober
Erntedankgottesdienst

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Ende November 2021
(Redaktionsschluss: 14. Oktober)

Spendenmöglichkeiten:

Kirchengemeinde Groß Grönau,
KSK Herzogtum Lauenburg
IBAN:
DE23 2305 2750 0086 0481 96
Bei Überweisungen können
Spendenquittungen ausgestellt
werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Hrsg.: Kirchengemeinderat
Groß Grönau, Berliner Straße 2
Telefon 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Udo Burchardt
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com
Kopie an: gd.gw.@web.de

Druck:
K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau

Gemeindezentrum

montags	14.00 – 16.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	Seniorenclub mit Gundel Gollwitzer Kantorei
dienstags	18.30 – 20.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	Gospelchor Männerchor Groß Grönau

Kirche

sonntags	10.00 – 11.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-------------------	--------------

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

sonntags	10.15 – 11.00 Uhr	Kindergottesdienst (Beginn 10.00 Uhr in der Kirche)
montags	16.15 – 17.00 Uhr	Kinderchor
dienstags*	11.00 – 12.00 Uhr	Heiteres Gedächtnistraining mit Gundel Gollwitzer

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat
Pastorin Samone Fabricius
Hauptstraße 16
Telefon 8966 Fax 8962
e-mail: pastorin.fabricius@web.de

Kindergarten
Berliner Straße 2
Telefon 2029 Fax 7999571
e-mail:
[kiga.gross-groenau\(@\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(@)t-online.de)
Leiterin: Birgit Melz, ab. 01.09.
Heike Schween-Goetzke

Kirchenbüro
im Gemeindezentrum
Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9.00-13.00 Uhr
fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail: Kirche.gross-groenau@t-online.de

Friedhofsverwalter
Ole Falkenauer
Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 Fax 7995136

Kirchenmusikerin
Magdalena Andrulewicz
Telefon 0172/3645447
e-mail: Kirchenmusik.grossgroenau@gmail.com

Küster und Hausmeister
Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979 Fax 7995160
e-mail: kuester.stwillehad@gmx.de

Internet: www.kirche-gross-groenau.de